

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Ihlert in Kottluff entgegen-  
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**

Berechnungsfrist müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 41

Sonnabend, den 16. Oktober

1915

### Kartoffelverföorgung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis und Nachachtung gebracht, daß nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 9. Oktober 1915 für das Königreich Sachsen der Grundpreis für die Tonne inländischer Speisekartoffeln aus der Ernte 1915 beim Verkauf durch den Kartoffelerzeuger auf 57 M (Zentner = 2,85 M) festgesetzt worden ist. Dieser für den Kartoffelerzeuger maßgebende Grundpreis gilt für gute, gesunde Speisekartoffeln von 3,4 cm Mindestgröße bei fortwährender Lieferung ohne Sach- und gegen Verzählung bei Empfang. Inbegriffen im Grundpreis sind die Kosten des Transports bis zum nächsten Güterbahnhof. Hinzu kommen event. die Sachmiete, weitere Transportkosten und der Verdienst für den Zwischenhändler und bei nicht sofortiger Verzählung der Reichsbankdiskont.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 14. Oktober 1915.

### Bekanntmachung,

#### die Einkommen- und Ergänzungssteuererklärung betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens bzw. Vermögens ausgeföhrt.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugesendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bzw. ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis zum 3. November 1915

bei den unterzeichneten Gemeindevorständen einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden die letzten Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, einschließlich aller juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Berggewerkschaften usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personennennungen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben bzw. in Ansehung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei den unterzeichneten Gemeindevorständen auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 11. Oktober 1915.  
Die Gemeindevorstände.

### Bekanntmachung,

#### Lohnlisten betr.

Zum Zwecke der Einschätzung zur Einkommensteuer für das Jahr 1916 werden in den nächsten Tagen Aufforderungen zur Einreichung von Lohnlisten ausgeföhrt. Die zur Einreichung solcher Lohnnachweise Verpflichteten werden auf die genaue Erfüllung der auf den Aufforderungen enthaltenen Erläuterungen und auf die pünktliche Einhaltung der Einreichungsfrist, insbesondere aber noch darauf aufmerksam gemacht, daß für jeden Wohnort der beschäftigten Personen eine besondere Liste auszuföhren ist.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 15. Oktober 1915.  
Die Gemeindevorstände.

### Bekanntmachung über das Feldern der Lauben.

Da das Feldern der Lauben nicht nachgelassen hat und in einer die Nachbarschaft schädigenden und belästigenden Weise geschieht, ergeht hiermit an alle Laubenbesitzer die Aufforderung, die Lauben zum Schutze der Auserwartung von jetzt ab bis zum 15. November 1915 eingesperrt zu halten.

Zumiderhandlungen werden nach § 24 Abs. 2 des Forst- und Feldstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu einer Woche bestraft.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 15. Oktober 1915.  
Die Gemeindevorstände.

### Schöffen- und Geschworenen-Listen.

Die für den hiesigen Ort auf das laufende Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Listen liegt eine Woche lang, und zwar vom 18. bis mit 24. Oktober dieses Jahres, bei Unterzeichnetem zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser Frist kann Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Listen schriftlich oder zu Protokoll bei Unterzeichnetem erhoben werden.  
Siegmars, am 14. Oktober 1915.  
Der Gemeindevorstand.

### Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein

am 12. Oktober 1915.

Anwesend der Gemeindevorstand und 18 Mitglieder.

1. wird Kenntnis genommen: a) von einem Kartengruß des Gemeinderatsmitgliedbes Eiding; b) von der Ablehnung des Gesuchs um Gewährung einer Entschädigung für Mehrarbeiten für das Bezirkskrankenhaus in armenrechtlicher und Standesamtlicher Hinsicht durch den Bezirksausföhrt der königlichen Amtshauptmannschaft; c) von der Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, Bewilligung der Mehrkosten für Landarme in Ausnahmefällen; d) von der Eingabe eines Vorschlagsdarlehens an die Sparkasse, welche genehmigt wird.

2. werden einige Unterföhungsanträge antragsgemäß erledigt.

3. werden die Vereinbarungen über Aufbringung der Kirchen- und Schulanlagen unter den beteiligten Gemeinden genehmigt und der Vorliegende zur Vollziehung dieser Vereinbarungen ermächtigt.

4. Dem vereideten Wächtervorföhrt soll für die Prüfung der Wasserwerksbaurechnung eine besondere Entschädigung zugestanden werden.

5. wird die Erhöhung einer Fortkommeneentschädigung abgelehnt.

6. Die Vorschläge des Bauausföhrtes, Zergliederungsarbeiten und Übertragung und Beginn des Baus an der Chemnitzer Straße betr., werden gutgeheißen.

7. Die Übernahme einer Straße in öffentliche Unterhaltung wird unter gewissen Bedingungen in Aussicht gestellt.

8. wird ein Beitrag für den Bezirksverein „Heimatbund“ aus Gemeindegeldern bewilligt und dabei bekannt gegeben, daß in Rabenstein 4200 Mark einmalige Beiträge und rund 1100 Mark Jahresbeiträge gezehlet worden sind. Außerdem ist eine Stiftung von 2000 Mark für besondere Zwecke für den Ort, bez. zur Verfertigung der Ortsgruppe gemacht worden. Allen Helfern und Gebern wurde der herzlichste Dank ausgesprochen.

9. Der Entwurf eines Ortsgeföhrtes, Kleinhäuserbau betr., wurde bis auf weiteres vertagt.

10. Einem Antrag an den Bundesrat, die Regelung der Lebensmittelversorgung betr., wurde zugestimmt.

11. wird eine Anzahl Reklamationen, Gestundungs- und Erlaggesuche zur Erledigung gebracht.

### Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Siegmars

vom 7. bis 13. Oktober 1915.

Geburten: Dem Former Hugo Paul Bode 1 Tochter.

### Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 8. bis 14. Oktober 1915.

Geburten: Dem Schleifer Friedrich Traugott Pöschke 1 Mädchen; dem Zimmermann Friedrich August Pöschke 1 Knabe; dem Fabrikarbeiter Paul Richard Fichtner 1 Knabe; dem Handlungsgehilfen Alfred Paul Heinrich Liebe 1 Mädchen.

Cheschießungen: Der Revolverdrehler Max Willy Roblischek in Reichenbrand mit Elina Elise Matthes in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Soldat, Materialist Georg Curt Föhle, gefallen am 19. August 1915 bei Fufaki in Rußland infolge Bauchschuß.

Rabenstein. Es wird schon heute darauf hingewiesen, daß Sonntag über 8 Tage, den 24. Oktober a. c. der weit über die Grenzen Sachsens hinaus rühmlichst bekannte Chemnitzer Männergesangsverein Orpheus, dem auch ein Frauenchor angegliedert ist, im

Gasthof „Weiher Adler“ in der uneigennützigsten Weise zum Besten unserer örtlichen Kriegsfürsorge ein Gesangskonzert veranstalten wird. In Hinsicht auf den edlen Zweck und den hohen Kunstgenuß darf wohl ein recht zahlreicher Besuch erwartet werden. Näheres in nächster Nummer Sch.

Rabenstein. Morgen Sonntag, den 17. Oktober, veranstaltet die in bestem Rufes stehende Herr. Neubert'sche Kapelle aus Chemnitz im Gasthaus „Weiher Adler“ ein großes Konzert, auf das hiermit noch besonders aufmerksam gemacht wird. Alles übrige ist aus dem Anzeigenteile ersichtlich.

### Ärztliche Beobachtungen

des Herrn Dr. med. C. Laske, Ochsenwärders b. Hamburg über Fluade!

Die gegenwärtige ernste Zeit stellt gewaltige Anforderungen an unsere Nervenkraft und Ausdauer. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, bedürfen wir einer gesundheitsgemäßen Anregung. Die Wissenschaft belehrt uns, daß die üblichen Anregungsmittel, wie Kaffee, Tee, Alkohol, Nikotin, sich bei andauernd reichlichem Genuß als „Kulturgifte“ erweisen und mannigfache Schädigungen unseres Organismus zur Folge haben. Darum ist es mit

## Zigarren, Zigaretten

in größter Auswahl und verschiedenen Qualitäten empfiehlt in 5-, 10- und 25-Stück-Feldpost-Packungen!

Drogerie Siegmars Erich Schulze.

Fernsprecher 325.

Genugung zu begründen, daß es unserer Industrie gelungen ist, ein Fabrikat auf den Tisch zu bringen, das nach den angestellten ärztlichen Beobachtungen geeignet ist, in der zur Zeit besonders wichtigen Frage der Ernährung und Kräftigung zur Ausdauer eine Hauptrolle zu übernehmen. Es ist die von den Fluade-Weinen in Wästenbrand bei Chemnitz hergestellte Fluade, ein im Geschmack und Aussehen an Schokolade erinnerndes Getränk, das ausnahmslos gern genommen und wegen seiner Eigenschaften auch vom schwächsten Magen gut vertragen wird. Darum hat sich Fluade, wie ärztliche Beobachtungen ergeben, für nerven-, herz- oder magenschwache Personen jeden Alters als eine besonders wohltuende Erquickung erwiesen und hat oft genug eine merkliche Hebung des ganzen Ernährungs- und Kräftezustandes herbeigeführt, wie beobachtet ist.

Ferner berichtet Herr Dr. med. Aorb, Neurologe und Oberarzt am Diakonissenhaus „Bethanien“, Blegitz: „Ich kann die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich mit Fluade recht ermutigende Erfolge erzielt habe. In verschiedenen Fällen Blutarmut, ganz besonders aber in solchen mit schmerzhaften Magenstörungen, wie namentlich bei allen Zuständen allgemeiner nervöser Erschöpfung hat sie mir recht gute Dienste geleistet und habe ich sie vielfach verordnet. Sie wurde immer gern, vielfach direkt leidenschaftlich genommen. Ein großer Vorzug scheint mir ihre vielseitige Verwendbarkeit zu sein: der eine nahm sie am liebsten in Wasser gelöst, viele, besonders Kinder und Frauen, dagegen in warmer Milch gelöst oder in Form des Fluade-Punsch's usw. Besonders gern wurde sie auch als Ersatz für Marmelade, Honig und dergl. auf Semmel, vor allem aber auf Zwieback gestrichen genommen.“

Alles in allem halte ich sie für ein sehr kräftigendes, erfrischendes und belebendes Präparat, welches anzuwenden auch dem Arzt täglich Gelegenheit gegeben ist. Ich werde es jedenfalls weiterhin immer von neuem empfehlen und in meiner Familie gebrauchen.“

Wir möchten auf Grund dieser einwandfreien Untersuchungen ganz besonders auf Fluade hinweisen und sollte man vor allen Dingen unseren Soldaten im Felde, die Stärkung nötig haben, Fluade immer wieder und regelmäßig hinausenden.

## Deutsche Helden von 1914.

Dem Leben nach erzählt von Irene v. Hellmuth.

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Ohne Aufenthalt, und ohne sich Zeit zur Ruhe zu gönnen, fuhren auch Emmi und Friedel über Kopenhagen weiter.

„Wenn wir nur erst wieder auf deutschem Boden sind,“ meinte der junge Mann, dann können wir uns schon einige Tage ausruhen, denn von da aus sind wir dann bald zu Hause!“

„Wie schade, daß unsre schöne Reise auf diese Weise gestört werden mußte,“ klagte Emmi.

„Na, laß nur gut sein, Schatz,“ tröstete Friedel. „Wir sind noch jung, und wenn ich in dem bevorstehenden Kriege nicht totgeschossen werde, dann holen wir schon nach, was wir jetzt versäumen mußten.“

„Ach, Liebster, sprich nicht so, ich kann es nicht hören,“ bat Emmi stehend und hielt sich die Ohren zu.

Er zwang sich, auf andere Gedanken zu kommen, von etwas anderem zu sprechen, — umsonst. Schweigend wurde die Fahrt zurückgelegt; Emmi versuchte zwar ein wenig zu schlafen, allein bei der Unruhe, die alle Fahrgäste ergriffen hatte, war das ganz unmöglich.

Endlich langten sie in Warnemünde an, und da sie beide tobmüde waren, beschloßen sie, das weitere hier abzuwarten.

Viele der Badegäste hatten den reizenden Ort bereits verlassen, doch herrschte überall noch reges Leben und Treiben. Man studierte eifrig die neuesten Telegramme und wartete weitere Nachrichten ab. Doch sprach man von nichts anderem als vom Krieg.

Wird die drohende Gefahr beseitigt werden? Oder nicht? Wird es dem Bemühen des Kaisers gelingen, den Frieden zu erhalten, oder kommt es anders? Solche und ähnliche Reden schwirrten hin und her. Jeder aber wußte, daß sich die Verhältnisse derart zugespitzt hatten, daß schon die nächsten Stunden die Lösung der schwebenden Fragen bringen konnten.

Bis dann gegen Abend, etwa um halb sieben Uhr, die Entscheidung kam!

„Der Kaiser hat die allgemeine Mobilisierung von ganz Deutschland angeordnet!“ — — —

So lauteten die inhaltschweren Worte des eben eingetroffenen Telegramms.

Emmi stand starr, im ersten Augenblick unfähig, ein Wort hervorzubringen.

„Also nun ist es doch so weit!“ murmelte Friedel.

Die Nachricht wirkte wie eine Bombe.

Bald hatten sich Gruppen unter den Badegästen gebildet, die erregt diese Nachricht besprachen. Nun konnte niemand mehr zweifeln, nun war es zur Gewißheit geworden, was lange wie eine dunkle Gewitterwolke über dem Deutschen Reiche geschwebt. Und doch löste diese Alarmnachricht unter den anwesenden Badegästen eine ungeheure Begeisterung aus. Die Kapelle spielte die „Wacht am Rhein“ und „Deutschland, Deutschland über alles“.

Alles sang aus voller Kehle mit, immer und immer wieder. Obgleich viele, die einen Nachtzug erreichen konnten, am selben Abend noch die mühselige Arbeit des Packens vor sich hatten, blieb man doch beisammen sitzen, so lange es irgend möglich war. Keiner dachte an Schlaf in dieser Nacht.

Der Kapellmeister hielt eine feurige, zündende Ansprache an die Versammelten, die bei dem Hoch auf Kaiser und Reich in jubelndes Händeklatschen und Beifallsrufen ausbrachen.

„Hoch Seine Majestät der deutsche Kaiser! Hoch Deutschland! Hoch! Hoch!“

Draufend pflanzte sich der Ruf fort auf die Straße, immer neue Gäste kamen herzu. Von Bestürzung, Angst oder Schrecken war nichts mehr zu bemerken, nur heller Jubel, Siegeszuversicht und hohe Begeisterung herrschte unter der Menge. Wie weggewischt waren alle bangen Besorgnisse, die vor der Kriegserklärung die Herzen erfüllt hatten.

Fortsetzung folgt.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am 20. Sonntag n. Trin., d. 17. Oktober, Vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst. Hilfspfarr. Dehler. Kollekte für den Heimatbank.

Montag den 18. Oktober Kirchweihfest. Vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst. Pfarrer Klein.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein. Hilfspfarr. Dehler.

Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegesbestunde. Hilfspfarr. Dehler. Donnerstag nachm. 2 Uhr Großmütterverein.

### Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 17. Oktober, vorm. 9 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts. Pfarrer Weidauer. — Landeshollekte für die Stiftung Heimatbank.

Abends 8 Uhr evangel. Jünglingsverein im Pfarrhause.

Mittwoch, den 20. Oktober, 8 Uhr evangel. Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Freitag, den 22. Okt., 8 Uhr Kriegesbestunde. Hilfspfarr. Dehler. Wochenamt vom 18. bis 24. Oktober: Hilfspfarr. Dehler. Der Pfarrer ist vom 18. bis 25. Oktober beurlaubt.

Achtung! Dienstag, den 19. Oktober, 2 Uhr Mutterberatungsstunde in der Kirchschule.

## Ausflug für Jugendpflege zu Rabenstein.

Abendmahl: Ausnahmeweile Freitag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr, sonst regelmäßig Donnerstags.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 8. Oktober bei Auchy in Frankreich durch einen Granatplitter unser heißgeliebter, unvergesslicher Sohn und Bruder, Schwager und Onkel

## Walter Kämpfe,

Soldat in einem Infanterie-Regiment in seinem 22. Lebensjahre.

Von seinem Bruder Paul wurde er auf dem Friedhofe zu Berclau zur letzten Ruhe gebettet.

In tiefstem Schmerz zeigen dies hierdurch an

**Bruno Kämpfe und Familie** nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 15. Oktober 1915.

Ruhe sanft in fremder Erde!

Wütlich und unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß mein über alles geliebter Gatte, der treu-sorgende Vater meiner Kinder, unser braver Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel

## Gustav Bernhard Dettel,

Landwehrmann in einem Landw.-Inf.-Reg.

im vollendeten 31. Lebensjahre bei schweren Kämpfen im Osten durch Kopfschuß gefallen ist.

Im namenlosen Schmerze

**Charlotte Dettel, geb. Stein, und Kinder, Moritz Dettel und Frau, Elisabeth verw. Stein** nebst allen übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein und Rändler, den 16. Oktober 1915.

Tieferschütttert erhielten wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß bei den letzten schweren Kämpfen in der Champagne unser treues Mitglied, der Lehrer

## Paul Horst Morgeneyer,

Unteroffizier d. Landw. in einem Inf.-Reg.

nachdem er von Kriegsbeginn an im Felde/gestanden, den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Wir betrauern den Verlust des so früh Dahingegangenen, der ein eifriger Anhänger unserer Turn- und besonders der Jugendpflegebestrebungen war, außerordentlich und werden wir ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Leicht sei ihm die fremde Erde.

**Turnverein Siegmars, j. B.**

Am 26. September fiel in den Kämpfen in der Champagne unser lieber, von uns stets hochverehrter Vorstand und Führer, der Unteroffizier der Landwehr in einem Infanterie-Regiment, Herr

## Paul Horst Morgeneyer.

Wir rufen ihm unsern herzlichsten Dank für seine Liebe und Aufopferung, die er uns zuteil werden ließ, nach und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Wandervereinigung Siegmars.**

Ruhe sanft in fremder Erde!

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Verehrung, die unserem teuren Entschlafenen,

## Herrn Oscar Döge,

bei seinem Heimgange dargebracht worden sind, und für die uns bezeugte Teilnahme sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Reichenbrand, 15. Oktober 1915.

**Marie verw. Döge** nebst übrigen Hinterbliebenen.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter, Schwester, Mutter, Schwiegertochter und Braut

## Erna Helene Adermann

sagen wir allen für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Beamten- und Arbeitspersonal der Firma Hermann und Alfred Eicher U. G., Werk Siegmars, sowie dem Arbeitspersonal der Firma Emil Riedel, Chemnitz-Gablenz für die reichen Spenden.

Rabenstein, den 14. Oktober 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen

**Max Adermann und Frau, Rudolf Eichert** als Brautgänger, zuz. beurlaubt, nebst **Tochterchen und Eltern, Arthur Günther**, zuz. im Felde, und **Frau** geb. Adermann.

Geliebt, beweint und unvergessen!

**Stube und Schlafstube** zu vermieten Siegmars, Rosmarinstr. 30.

**Große Zierstube** mit gr. Alkoven sofort oder später zu vermieten Reichenbrand, Hofer Str. 21, neben dem Friedhof.

**Geldbörse mit Inhalt** gefunden. Abzuholen Rabenstein, Poststraße 29.

**Ein guterhaltener Füllosen** ist zu verkaufen. Zu erfahren bei Herrn Emil Winter, Rabenstein.

**Kleine Siebelftube** mit Alkoven und Kammer für 1. Januar zu vermieten Rabenstein, Antonstraße 2.

**Neustadt — Siegmars** sucht Kriegsinvalide Hausgrundstück mit größerem Garten zu kaufen. Angebote unter K. S. 50 in die Exped. d. Bl. erb.

**Eigeninnige Fingerstrickerin** sucht Bruno Otto, Rabenstein.

**Grübte Repassiererinnen** für Tricotstoffe sofort gesucht. Moritz Johs. Berger, Siegmars.

Zwei perfekte **Winkstricker** sofort gesucht. Bruno Otto, Rabenstein.

**Junges Mädchen** wird als Aufwartung gesucht Siegmars, Mittelstraße 7.

**Züchtige Malergehilfen** oder Anstreicher suchen sofort. Gebrüder Falke, Siegmars, Kaufmannstr. 4.

**Waschfrau** wird gesucht Siegmars, Mittelstraße 7.

**Saubere Frau** sucht Stelle als Aufwartung in Reichenbrand oder Siegmars. Selbige ist viele Jahre in dieser Weise tätig gewesen. Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

**Gewissenhafte Behandlung** aller Frauenleiden, Heron-, Magen- und Unterleibsliden durch Massage. **Olga Grosser, Masseuse, Siegmars, Hofer Str. 55, pt. 1.**

**Bei Rheumatismus!** Sicht, Reichen in Dr. Baflod's austrahisches Eucalyptusöl unentbehrlich. à Flasche Mk. 1.— Bei: **Emil Winter, Drogerie Rabenstein.**

**Ausgekämmtes Haar** kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

1 **Rostum** Gr. 42, wie neu, 1 **Schwarzer** ledner Mantel, hochmodern, 1 **schönes** schwarzes Samtkleid Gr. 42, einige **helle und leibne Blusen** Gr. 42, 1 **neuen** schwarzen Mod. Gr. 44 gibt billig ab **Hofer Straße 50, Reichenbrand.**

**2 blaue Wädchen-Capes** in Rabenstein gefunden. Abzuhol. **Rottkuff, Nr. 561.**

# Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

E. G. m. b. H.  
 Sonntag, den 24. Oktober 1915, nachmittags 5 Uhr in der Schillerstraße  
**Generalversammlung.**

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Jahresrechnung.
  2. Richtigerstellung derselben und Entlastung des Vorstandes.
  3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinns.
  4. Entschädigung des Aufsichtsrats.
  5. Ergänzungswahl des Aufsichtsrats.
  6. Bericht vom Verbandstag in Leipzig.
  7. Anträge. (Diese müssen bis zum 21. Oktober beim Geschäftsführer eingereicht werden).
  8. Genossenschaftliches.

Geschäftsberichte sind im Verkaufslokal zu erhalten.  
 Der Aufsichtsrat. **Max Langloß.**  
 Der Vorstand. **Bruno Rämpfe. Guido Volkmar Schüler.**

## Zur Herbst- und Winterfason

empfehle ich mein reichsortiertes Lager entzückender

## Damen- und Kinderhüte

zu den billigsten Preisen und bietet um gültige Berücksichtigung

**Gertrud verw. Lindner, Neustadt 8b part.**

Trauerhüte in reicher Auswahl, auch leihweise.

## Zur Anfertigung von Winterfenstern

sowie zur staubfreien Einrahmung von Bildern empfiehlt sich **H. Schöne, Rabenstein.**

## Sellerie

hat billig abgegeben **Ed. Dietrichs Rosenschule Reichenbrand.**

## Schellfisch

empfehle **Max Püschmann, Siegmars Hofstr. 28.**

## Helene Gruner

geprüfte Damenschneidermeisterin  
 Atelier für einfache und elegante Kleider sowie Kostüme jeder Art.  
**Siegmars Hofstr. 50, I.**

Für die vielen Ehrungen, die uns zu unserer Vermählung von allen Seiten zugegangen sind, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Willy Kobilscheck und Frau geb. Matthes.**

Rabenstein, im Oktober 1915.

Für die uns zu unserer Silberhochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Heinrich Kühn und Frau.**

Siegmars Hofstr. 28.

## Zur diesjährigen Wintermode

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl

## aparte Damen- u. Kinderhüte

zu billigsten Preisen.

Gleichfalls halte auch ein gutsortiertes Lager in

Trauerhüten und Schleiern

empfohlen.

**H. Schlegel,**

Reichenbrand, Schulstraße 3.

# Der Traum unserer Feldgrauen!

Im Felde bereits hunderttausendfach bewährt.

Waffen sind für die Familie nicht allein



Ein Schuss „FLUADE“ muss darunter sein, dann aber wird es auch das werden: Ein Göttertrank bereits auf Erden.

## „Fluide“

Der Standardtrank der Getränke.  
 Kalt und warm. Alkoholfrei. Wohlschmeckend.  
 Nahrhaft. Durststillend. Gesund.  
**Immuntastig**  
 Für jung und alt, Gesunde und Kranke, Familie, Sport u. Touristen  
**ununtersetzlich**

Von ersten Autoritäten der Medizin u. Wissenschaft glänzend empfohlen; wir nennen nur den weltbekanntesten Führer der deutschen Turnerschaft: Herrn Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. med. et phil. h. c. Ferd. Goetz, Leipzig

In Tuben, Büchsen- u. Flaschen-Packung überall erhältlich. Wo nicht, wende man sich an die alleinigen Fabrikanten: **Fluide-Werke, Wüstenbrand-Chemnitz**. Literatur gern zu Diensten.

Alle feldpostmässigen Packungen und Packungen für den Haushalt sind vorrätig bei:

**Fritz Lorenz**  
 Konditorei  
**Siegmars Hofstr. 28.**

# Cognac

in allen Preislagen, empfiehlt im Einzelverkauf

## Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

## Zur Saison

empfehle werden Damen mein reichhaltiges Lager in

## Damen- und Kinderhüten,

federn, Phantasies, Blumen sowie Band in großer Auswahl und bitte bei Bedarf um gültige Berücksichtigung.

**Witzgeschäft Louise Gruner,**

Siegmars Hofstr. 21 (im Konsumgebäude).

Getragene Hüte werden schnell und billig modernisiert. Trauerhüte auch leihweise.

## Für die Winter-Saison

empfehle geschmackvolle

## Damenhüte

zu bekannt billigen Preisen, ferner

handgenähte Samtformen

von 3,50 Mark an, sowie alle Puggutaten billigst.

**Flotte Trauerhüte**

stets am Lager.

Trauerhüte, Armst. 20. 20.

**J. Lohwasser,**

Rabenstein.

## Geräumige Wohnung

mit elektrischem Licht wegzugshalber sofort zu vermieten. Preis 210 Mark.

**Siegmars Hofstr. 30.**

## Schöne sonnige Wohnung,

4 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, nebst groß. Garten, ab 1. Jan. 1916 od. später zu vermieten bei **W. Müller, Neustadt, Zwischauer Str. 6, Grenze Siegmars.**

## Halb-Etage

ab 1. Januar zu vermieten. Zu erf. **Siegmars Hofstr. 1, I. r.**

## Schöne sonnige Halb-Etage

für 1. Januar 1916 billig zu vermieten. Elektrisch Licht u. Wasserleitung vorhanden. **Rabenstein, Oststr. Nr. 13.**

## Halb-Etage

ab 1. Januar zu vermieten. Zu erfahren bei **Göhms, Rabenstein, Wernstr. 5.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

## Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten. **Louis Schürmer, Rabenstein, Umbacher Straße 13.**

## Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 49.**

## 2 Stuben, Schlaftube u. Küche

sofort oder später mietfrei **Revolutionsstr. 5.**

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars Hofstr. 4, bei Weinig.**

## Stube mit Alkoven

ab 15. November zu vermieten **Reichenbrand, Leichstraße 6.**

## Schöne große Halb-Etage

ab 1. Oktober oder später zu vermieten **Siegmars Hofstr. 6.**

## Stube mit Alkoven

und Kammer sofort zu vermieten. Auch können 1 oder 2 Betten oder Federn ein gutes Lager erhalten **Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59.**

